

Nagold

(M4)

Edhausen

(E324)

Konferenz - Arbeit.

Sammlung
volkstümlicher Überlieferungen
in
Edhausen.

415

Edhausen, im Sept. 1900. Gezeichnet von Prof. Dr. Wagner

1. Hierin auf Seite 18 unten eine Aufzeichnung aus

Ruppertshofen, OA. Gaildorf
=====

2. Beiliegend ein 4-seitiges Manuskript "Sagen, Sitten u.
Gebräuche im Dorf Rohrdorf, Oberamts Nagold" von Schöttle.

Liegt jetzt bei den Nachlässen:

N. Volkshunde-Verein Cf1. 20.10.65 Sch.

ben.

torat

3. 10. 00.

Verbauung: Obgleich, das zum
großen Teil von Gemarkungen
Ländern in. Landstrichen besteht,
ist, fast in den letzten Jahrzehnten
stärksten Charakter angenommen.
Viele alte Gräber in. Dörfern sind
daher schon in Vergeßenschaft geraten,
in. die interessantesten, die noch
vorhanden sind, werden von
den ältesten Vereinen von
Sibirien oder von irgend
einer. Manche vorfinden
Zuversprüche in. dergl. sind
nur nicht zufällig.

I. Sitte in. Brauch:

1) Im Alltagsleben.

Beim Früh mahl von
Familienvater oder der Mutter ge-
betet, in der Morgen
Morgen gegen der Abend
gelesen.

Beim 4 Uhr Lauten vieler
die Ergebend abgesehen
in. gebetet, in. vielen Familien
beim Lauten der Abend glocke das
Haupt entbleibt in. ein Gebet gesprochen.

CS

Am Winterabend wird jeder oftmals
das Kastenspiel unterlassen in ein
stilles Gebet ^{mit} gefalteten Händen
gegriffen.

Versäufigung an den Allenden

Jonian in Wärdseu Spuren
in Jaspellen, die Wärdseu sehen
an den Winterabenden.

Wärdseu Wärdseu geben sich mit
Spindel in Wärdseu Spuren, die
meisten Spinden mit grossen Wärdseu
Wärdseu oder Wärdseu an
ganz primitiven Wärdseu
Spindel Wärdseu Wärdseu
Wärdseu.

Die Wärdseu Wärdseu Wärdseu
die Wärdseu Wärdseu, die
Ladigen Wärdseu in den Wärdseu
in Wärdseu zu den Wärdseu in
den Wärdseu.

An den Winterabend mittragen gingen
Jonian in Wärdseu in den Wärdseu
zu Wärdseu in Wärdseu.

Am Wärdseu Wärdseu jeden
Winter eine Wärdseu,
wobei Wärdseu Wärdseu.

Wärdseu Wärdseu:



Zeit für Wärdseu, Wärdseu:

Lu IV, 1

Ueber Glock' Gut 2 Ufr g'f'lagau.
Auch, ihr Mäher, mit i. Spänt,
Lofs ihr d' Oren zum Mäher bringt,
Bz' Jungslinge wird' ich' mußt i.
Gang.

Si, ihr Mäher, werden pflöset in
so lang?
Möht in die 2 Ufr.

I, 2

2. Am Fast. in Sionlagau.

Am Nikolaus geht abend
der „Kloß“ in mit 2 Eimern
alt Pflanzmilch, mit weißem
Leitel (Schitzleitel) in unger
Frücht im Gellriemen.
Er wird mit Feilfau gejagt.
Den Kindern bringt er Rüsse
in. Doyl. in. wähl' selbst in Gaus
pfauk.

Der Bruch hat so ziemlich aufgehört,
da gegen diese Feilfauverwey
beyd. gegen die Clupitte der
Freyheit mit Feilfau von
mancher Seite sehr geübet wird.
Am Christtag wählten die Kinder
von Eltern, Eltern in. Konstanten
allelei Gespenke. Unter Gespenz
religiöser Lieder wird am Feilfau
Abend der Christtag begangen.

Die Brüder pfirschen am Gildstern
nach 12 Uhr den Mädchen das
Königsru zu u. wofür die
"Lebkuchen" (Ligaven).

Die Wittfalken können jedoch, man
dort eine Faser untersuchen ist,
in unserer Wittfalken findet
der Witt den Königsru einen
Königsru trinken.

Die Regenwürmer fingen mit u.
versuchen Regenwürmer der allen
samstlichen Regenwürmer, u. der Regen
wünscht der Regenwürmer Glück zu
unser Regen. Regen wofür
für die zu Regen einen Regen
König" (Gefahr).

Am Freitag werden Regen ge-
haben Regen. u. Regen folgen
den Regen Regen.

Der Freitag (Reminisc.) wenn
ein Regen Regen
u. Regen Regen u. Regen
im Regen Regen Regen.

Am Freitag werden die Regen
von Regen u. Regen
Regen; Regen u. Regen
u. Regen Regen Regen.

Am Freitag Regen die Regen

von Uren in Faten den Ursachen
(Ursachen in gestalten in gestalten
Linn.)

Die Uren sollen die Linn aus
sog. Uren, Uren und
Uren.

In der Kraft von Uren
mit Uren und Uren ist
Uren:

- 1) Uren Uren, damit die
Uren von Uren in Uren
von Uren Uren.
- 2) Uren Uren, die Uren
Uren Uren, Uren.
- 3) Uren Uren Uren von
den Uren.

Die Uren Uren Uren
Uren; die Uren Uren
soll Uren Uren
Uren in Uren
Uren Uren Uren
soll Uren Uren Uren
soll Uren Uren Uren
soll Uren Uren Uren

Uren Uren: Uren Uren
Uren. Die Uren Uren Uren
von Uren Uren Uren.

Die Uren Uren Uren
Uren in Uren Uren.

Uren Uren

Es waren manig Sapfligkeiten im
Lager, daher würde auf die Kirche
recht gefordert. In Jutta jeder jünge
Man Geld. Es würde mir Wein
getrunken.

2-3 Hirnfrauen mußten die Kirche
reithieren, bestatten die Waisk
in bestritten erwart die Kirche.
In der Nacht auf den Montag be-
gannen die Sapfligkeiten.

Die Leuzel Hirnfrauen gehen mit den
Waisk der die Häuser der Waisk,
die als Hirnfrauen erwart
waren in bestatten dort ein
Hirnfrauen. Man ging der Hirnfrauen
in der Haus der Waisk, Jutta fiel
ab in erwart erwart erwart
ein Leuzel Hirnfrauen.

Oben alle Hirnfrauen erwart erwart
gingt ins Wirtshaus, der Leuzel
waren in erwart ein Leuzel
in erwart. In der Leuzel von
Montag, in der die Wirtshaus
erwart erwart in erwart erwart
erwart erwart, erwart erwart erwart
erwart erwart erwart erwart,
erwart erwart erwart erwart,
sollten die Leuzel erwart erwart
den Leuzel erwart erwart erwart,
sich erwart erwart erwart.

nicht bezahlen sollte, wurde mit
 einer wüßigen Frau bedroht.
 Das Fest dauerte bis Mittwoch
Abend. Zum Schluß wurde die
Kirche in Gestalt einer
Krippe ausgebaut, wobei eine
 Krippe hier in der Grab gestiftet
 wurde.

Unglücksfälle

Zu Fasten: Kater ii Familienfeier.
 Man schläft zu Kater ii Fest, der
 kriecht der Kröte.

Zu der Waise: Freitag.

Man am Freitag Morgen eine
 alte Frau über den Berg geht,
 der ist Unglück.

Elende Reint Unglück, man nimmt
 zu irgend einem Tag eine
 schwarze Kette über den Berg
 läuft.

Kinderbelustigungen: Kamerad,
 die im Frühjahr in der Gärten,
 allerlei Spiele ii Reitball, Lauf
ball, Lauf ii Kopfball.

I, 3

3. Zu massigen Lebenslauf

Die Kinder leben am
 dem Kinder leben mit dem Leben

im Kornitgrotten.

Das erste Geßack des Kindes ist ein
ei, das es besser gefirn.

Letzte Ordnung der Waiskinder die die
Kind.

Kriese: Meist am Ernttag nach der
Zeit, fallen oft auf einige Waisen.

Letzte: Meistens Geßack der
Eltern des Kindes, von jeder Seite
ist.

Kriessumme ist zu genü.

Die Kinder erhalten die Namen
der Großeltern, Letzte in Eltern.

Erhaltung können nach der
der Waisen als Erster, g. d.

Ernttag, Ernttag, Ernttag
Ernttag, Ernttag, Ernttag
Ernttag, Ernttag.

Letzte (Waisen), Letzte,
Letzte, Letzte
(Waisen).

Letzte in Letzte:

Der jüngere Waisen ist fast am
die Zeit.

Man ist fast am
ein Kind fast am fast am
zur Zeit fast am fast am
fast, am fast am fast am
das fast. am fast am fast am

bestehend in 1-2 Löffelchen, bei
einem nachfolgenden in einem
großeren Kugelförmigen Topfen Wein.

Die urprünglichen
finden im Trüffel um Wasser
zugest.

Man die Wurzel von einem anderen
Ort, zerhacken die ledigen Wurzeln
Stoffen in etwas n. Zylinder,
um die Wurzel abzugeben beim
als Wurzel.

In der Trüffel das Wurzel zugest.
n. Wurzel das Wurzel zugest.
zugest.

Oberglorie: Man die Wurzel
zur Wurzel zugest.
soll der Wurzel zugest. zugest.
Platz der Wurzel zugest. n. Wurzel
Wurzel zugest. (Wurzel) zugest.
zugest. zugest. zugest. zugest.
Wurzel zugest. zugest. zugest.
Wurzel zugest. zugest. zugest.

Man am Wurzel bei der Wurzel
die Wurzel zugest., zugest.
die Wurzel zugest. zugest.

Das Wurzel zugest. ist im Wurzel
n. Wurzel die Wurzel zugest.
Wurzel zugest. keine Wurzel zugest.
Wurzel zugest., die Wurzel zugest.

ganzemacht
sitig macht, in dem duldungsreichen
für Heilung, dazu für den
ganz in die Gegenwart aller
Wörter.

Gegen Abend beginnt das wärmste
Leben, der Tag der Lungen drückt
ist bis spät nach Mitternacht.

Erkrankung: Ist jenseitig,
beobachtet er den Kranken in der
Krankenhaus in Gassen, sind
mitte des Krankheits.

Namen einiger Krankheiten:
Kopfschmerz, Ringelrötter
Krankheit, Mergel, Gicht
= Knochenschmerz des Schiffs in einem
Glied, Ringelrötter, Gichtschmerz.
Mittel der Heilung:
"Gentianwurzel", in der
Gentianwurzel in der ganzen
Gentianwurzel Wurzel der
Krankheit.

Wurzel (Gentianwurzel?)
Gentianwurzel, Knochenschmerz,
Gentianwurzel, Knochenschmerz,
Lindenschmerz, Knochenschmerz,
Knochenschmerz, Knochenschmerz
in Knochenschmerz.
Die Knochenschmerz der Knochenschmerz
Gentianwurzel werden.

Wurzel (Gentianwurzel?)
Gentianwurzel, Knochenschmerz,
Gentianwurzel, Knochenschmerz,
Lindenschmerz, Knochenschmerz,
Knochenschmerz, Knochenschmerz
in Knochenschmerz.
Die Knochenschmerz der Knochenschmerz
Gentianwurzel werden.

Um das Kopfschmerzen zu stillen unter
hände man den kleinen Finger an
der der Kopfschmerzen unter
gesetzten Hand.

Gegen Erbrechen wird Wässern
schonmalen angewandt.

Man muss gegen einen Kopf
Kugel bewahrt, so muss es in der
unfernten Hand gehalten.

s. auch S. 40.

Pyrexie: Fieberzustand
durch Erbrechen oder Diarrhoe auf
der schmerzhaften Stellen. Das
Fieber der drei ersten Kurzen.

Um 12 Uhr in der Erkrankung
soll man nur Wässern Wässern
in trinken, damit man gesund
bleibe, oder sich damit messen, da
mit man sich wende. Man darf
aber dabei nicht angewandt, (bewusst)
werden.

Ist ein Kopf im Ganzen ein
gestorben, so soll man alle Gegen
stände im Haus gewaschen werden
oder ihr Platz geändert werden.

Da der Erkrankung im Keller soll gehalten
werden, aber die Kopf
nicht gehalten werden, dass es
Fieber nicht inbrünstig werden
der, in der Hand?

pfadman Fruchtkarten hergestellt
n. mit Gold n. Silberpapier gefärbt
gefaltene Briefe werden aus
den Briefen aus Güt, aus den Briefen
aus der Briefe befestigt.

von Säulen Zylinder, die zierlich
sind, werden ein, über die gefalteten,
das er ist nicht nur.

Nach beendeter Seite wurde
die Briefe gefaltet; darauf
wurden Briefe gefalteten in eine
reine Zeit gefaltet. In
wird an diesem Briefe gefalteten
der Briefe befestigt.

in T, 6.

Au der Briefe wurden die
Briefe gefaltet, die sie mit
im Hause die sollen n. n.
halten befestigten, die Briefe
(Geld).

Die Briefe auf dem Feld
gefalten der Briefe (Briefe).

Die Briefe an den Briefen
gefalten aus Briefen der Briefe.
Der Briefen der Briefen aus den
zierlich gefalteten Briefen mit
man Briefe.

Briefe Briefe: Die Briefe
gefalten wird mit den Briefen
über den Brief gefalteten; die

wissen sie ein Gessant Jergubare.
Aber an der Luchgasse werbei gessant
wird, gessant (mit gewistet).

Girtelbrennig:

Wenn der Gessante die Reinigung
Soll geben kante, so werde sie an
Reinigung der Reinigung
bringen, in dem der Gessante
erfult er als Gessant einen
unnen Güt.

^{Sulla gnaig}
Auf dem jacht Reinigung
stehenden Reinigung (Walt.
Sest mit Reinigung) sind die
Girtelbrennen besetzt, an Reinigung
auf Reinigung, nachher als
1. Zeit man der Rest ein Reinigung
gestaltet ist. Ebenso geben die
Reinigung einen Reinigung.

W

Waltung:

Wie der Waltung ist, so ist der
ganze Waltung.

Man's nun Waltung gestaltet, so
wird es nach Waltung kelt.

Man's nun Waltung gestaltet,
dem Waltung ist manig Waltung in der
ganzen Waltung ist das Waltung
zu haben. Der Waltung
tritt bei gutem Waltung ein.

Man's nun Waltung gestaltet, so

syndet die Meinkälte den Pflanzen u.
der Blüte nicht.

Man am 1. Mai Regen kommt, so wird
das Gras kürzer u. man einhalten
einen Regen soll geben (pflanztes
Gras).

Regen am Ferkel bringt den Dittorn
großen Schaden, den es giebt pflanztes
Maß; dagegen dürfen die
Kälber im Winter nicht sitzen.

Am Salzbraten u. weisen Wäcker
will man pflanztes Maß.

Wodurch am Winters bedeutet
einen kalten Winter, Maß nicht
dagegen einen milden.

Die erste Regen vom westen Windenfall
ist zum ersten folgenden Winter
mild, jedoch früher Windenfall
im Winter.

Winterskalendar:

Ist der Grund in der Frühzeit gut,
so gelingen die Gründer gute
Wäcker müssen im Winters
Maß gebet werden, sonst schiefen
sie.

Die Wäcker stark von Winters
Man haben sie nicht im Grunde der
Wäcker, sonst Wäcker sie von
u. geben keine Gründer.

Wesen die Zinspflichtigen in
Abrechnung, je nach Art der
Zinspflicht.

Die Erbschaftsteuer für neue die letzten
Erbschaften.

Erbschaft für Eltern,

Mantelsteuer für Mütter (Mutter).

Erbschaft für Brüder,

Die neue Steuerpflicht.

II 5

5. Die Grundsteuer.

Die Grundsteuerpflicht ist für
Grundbesitzer u. für Kapitalbesitzer.

Die Grundsteuerpflichtigen sind:

Erbschaft, Grundbesitzer, Erbschaft.

Erbschaftsteuer: Erbschaft.

Die Grundsteuerpflichtigen sind
Erbschaft u. Erbschaft der Erbschaft.

II 6

6. Die Grundsteuerpflichtigen.

Die Grundsteuerpflichtigen sind
Erbschaft, Erbschaft, Erbschaft
u. Erbschaft der Erbschaft der
Erbschaft.

Erbschaft u. Erbschaft: Die Erbschaft
Erbschaft der Erbschaft u. Erbschaft
Erbschaft, die Erbschaft der Erbschaft, die Erbschaft
Erbschaft 5 M.; Erbschaft der Erbschaft der
Erbschaft der (Erbschaft) Erbschaft

s. auch S. 14

ein solcher Richter (Lithal) mit dem
 Gesellschaften, "Kaiser". Hier der
 nun auf einen Vertrag mit dem
 Herrschaftsgottendienst in dem
 in der folgenden Phase stehenden
 Herrschaft, bekannt machte, in der
 ein Bürgermeister, dem der Vertrag
 schon längst nicht gefiel:

"Der Vertrag ist der Kaiser in dem
 der Herrschaft von ihm hergekommen, dass
 sie nicht glücken in jeder Hinsicht".

Am Ende des Jahres
 Jahres wurde bekannt gegeben,
 dass in einer bestimmten Weise
 steht der Reformungsprozess zu
 gegeben werden kann.

Der Gemeindeführer (Bürgermeister)
 sprach ihm mit Kaiser auf einen
langen Tisch. Er erklärte, dass er
in der Hand war, sie auf die
 Abrechnung, erklärt wusste der
 Gemeindeführer mit dem Kaiser
 einmal die Reform mit (1.?)
 (Bei dieser Gelegenheit erklärte, er wisse
 er schon seit einem Tag in dem
 abgegangenen Jahr).

Es: In der Zeit in der Bürgermeister
 die sie gut für die Herren
 Und sie gut ist Geld zu geben
 Und keine der Bürger Herren.

dem besagten Tisch ist
 seit dem Reformations.

Der Benützung einiger Allmendtheile
 geht Kaisinn, in zwei ist dabei die
 Zeit der Konfirmation mit gebaut.
 Seit Saltdaya erforderlich sind,
erfordert kein Stützmauer mehr;
 eine Galgenteilung ist nicht mehr
erforderlich.
 Die Stützmauern sind mit großen
steinen ausgeführt.
 Der Wirktharkasse geht der Platz zu.

II. Fahrweg u. Kleidung

1. Wahrung u. Geräte.

1. Wahrung.

Bei jeder Wahrungzeit
erfordert früher Wahrung.
erfordert früher: Wahrung,
erfordert früher Wahrung.
erfordert früher: Wahrung.
erfordert früher Wahrung: Wahrung.
erfordert früher Wahrung: Wahrung
erfordert früher Wahrung ("Wahrung").

II, 2

2. Kleidung.

erfordert früher.
erfordert früher Wahrung.
erfordert früher Wahrung.
erfordert früher Wahrung.

von Wöllfäulen (well in husing)
gefürst.

III. Glaube u. Sage

III, I

1) Der Geisterglaube ist allgemein.
Die am Leibhaftig Geboren empfangen in
ihrem Leben viele Krankheiten.
Waldstreu Walden sind schon gefürst u. in
Krank werden. Die missen nicht
gefürst u. am Leibhaftig se lange
leben, bis ihre Lebens zeit abläuft
ganz zu ende. Man sie sich von
der Halle entfernen, haben sie
nicht Lebens zeit u. entwird
sie oft von den Geistern
Die Lebens zeit haben sie in
dem Grabe ein Waldstreu
zeit weil ihre Lebens zeit abläuft
zu ende.

Dem Abend geht zu gefürst die
Geister. Die missen nicht Lebten
u. haben nicht den Leben, haben
haben, in den Leben.

Man von Waldstreu abläuft,
so missen er so lange Leben, bis
das Leben gefürst ist.

Man findet zu indische dinge
haben, den missen den Leben nicht von
haben lassen u. missen haben nicht
nicht haben haben.

Ein alter Mann / ist ich was begin
der Tagt über die Reise u. die
Mogel witen.

III, 3

St. Gaubler: Eine alte Frau hat in
der Reisezeit mit 12 Ufr
einen alten Königshirnbauer
erworben, um zu franz, wobei
Reisezeit sehr gesselt.

Um Reisezeit wegen gitterten
gitterten Reisezeit mit
der Reisezeit, wobei aber das
Reisezeit in einem Reisezeit. Reisezeit
wollen sie Reisezeit, das Reisezeit
in Reisezeit Reisezeit.

(Das Reisezeit soll man zum Reisezeit
Reisezeit um Reisezeit Reisezeit
Reisezeit).

Um Reisezeit Reisezeit
mit man Reisezeit was, das sie Reisezeit
zum Reisezeit Reisezeit.

Über die Reisezeit Reisezeit
Reisezeit, Reisezeit, Reisezeit!

Reisezeit Reisezeit Reisezeit!
Reisezeit Reisezeit Reisezeit!
Alte der Reisezeit Reisezeit!

Um Reisezeit Reisezeit Reisezeit
zu Reisezeit!

Reisezeit 12-1 Ufr Reisezeit Reisezeit

nicht zu hoch ein Feuer, sondern
Nur zwei in. zwei drei zwei
Namen dazu.

Bei Nacht sie man nicht in den
Spiegel, sonst ist der Körper
gerade.

Der Geist ist nicht
in der Luft; man muß den
alten Feuer als Geist begreifen.
Die wahren Wesen in der
Welt in der leblosen Welt,
wegen den alten Geist
von der Luft.

Mittel die Geist zu halten:
Das ist in der zwei zwei Namen
werden nicht in der zwei
Zahl gelesen in der Luft
der Welt, begrenzt den Geist mit
den zwei zwei zwei.

Oder: Kein oder der Luft
der Welt (nicht die Luft ?)
in der Luft.

Oder: Ein Geist in der Luft.
Kein Geist (nicht die Luft ?)
der Luft.

Bei Nacht darf man in der
Luft nicht zu lesen,
sonst können die Geist in der Luft.
Kein Geist in der Luft.

Gepulcham huffen die Gage.
Der ganz an dem Zeit der Beigung,
in dem der Gepulcham die Gage
nicht trifft, wird alt solche be-
griffen n. erfolgt.

Die Leute gläubt, das Gepulcham
(Wieser in Waldorf) sagt alles
der einem Prinzip, das er in
der Konstitution best an einem
Prinzip wird erfolgt haben.

Die Prinzip die Gepulcham an
Unterjüngern n. Erwachsenen
ganz haben.

Der an Erwachsenen Leute die Leute
nicht ganz ganz einem Idioma n.
find sich der einem langen Zeit,
in großen Verfahren. Es ist stetig
sich nicht in die Wille n. viele
die Leute mit Prinzip einem.

Als das ist hier nicht mehr groß,
wird es erfolgt sein. Das
Leute einem Gepulcham wird
allerlei Formalitäten n. angabe
die Gepulcham nicht erfolgt,
der die Prinzip früher
nicht erfolgt, der nicht das
Prinzip wird Leute erfolgt.

Man nicht einem Gepulcham
ist der Prinzip, ist ist Prinzip

Callos.

Den Mann hat ergriffen ein von
einigen Lehrgelehrten sein Weib
die ganze Nacht fortgerufen
in ihr Erger Kelt gelegene sei.
Gegen Morgen sei ein Ergriffen
über die Hand gegriffen in. Der
Geist wieder in den Erger ge
Ergriffen. Die Frau sei ergriffen
ergriffen gegriffen, aber sie
damit vollig belastet gegriffen
in. Jaka Ergriffen Ergriffen
der Erger ergriffen ergriffen.

Ergriffen: Ergriffen ergriffen
ergriffen ergriffen.

Mit Ergriffen in ergriffen ergriffen
der Ergriffen ergriffen ergriffen
ergriffen ergriffen ergriffen
ergriffen ergriffen ergriffen. Die
ergriffen ergriffen ergriffen
ergriffen.

III 4

4. Ergriffen über Ergriffen.

Wenn der Ergriffen in die Ergriffen ergriffen, so
ergriffen ergriffen, wenn er ergriffen ergriffen
ergriffen, so ergriffen ergriffen ergriffen.
Wenn ein Ergriffen in ergriffen ergriffen, so
ist ergriffen ergriffen in der Ergriffen.
Die Ergriffen, ergriffen ergriffen
ergriffen ergriffen ergriffen.

wird nicht Brauk (I. 2.).

Wandringfließ auf Klusfau, Lirva in Klungen:

Gerichte Kornspitze werden festhalten in unfermentierten Wasser, hasser in abfermentierten.

Gerichte Arbeiten sollen nur in Wasser oder in abfermentierten Wasser gessen.

(Ergebnisse p. I, 4.).

Te Ein Blut prüft kein deser, man kein unfermentierten Wasser in einem bestimmten Ort des Blutes abfließen.

Wasser bezeugenden Lirva bringen Glück? Nagel

Lab Erfrischung, ein Erfrisch.

III III, J 3

Erfrischung über interindividuelle Erfrischung: kein Erfrischung in Wasser zum Erfrischung stall auf dem Erfrischung.

Erfrischung sollen wie alle als Erfrischung sein wichtig werden sein.

3 Auf dem Wandringsteil zu den Erfrischung stund ein Erfrischung.

IV. Volkedichtung:

IV, 1

1. Volkedichtung:

Wolkedichtung:

Es sein ein jüngere Wolkedichtung.

Erstlich ist's Mitrosauldau. . . .
 Soldaten der sind lustige Bräuer . . .

④

1) Die Reife und Blau

Und die fällt mir so schwer,
 O du einzig schönes Mädchen,
 Mir schenke nicht mehr.
 2) Reife mir nicht mehr,
 Es so wenig ist dir viel Glück.
 O du einzig schönes Mädchen,
 Senke schnell zurück!

3) Und am Freitag früh am Morgen
 Kam der Hauptmann zum Rappst,
 Grüte Morgen ihr Soldaten!
 Grüte uns für mich!

4) Auf dem die gerade Seite
 Und dem die gerade Seite;
 Du ist ja Seite Freitag
 Sie sind alle junge Leute!

5) Der Hauptmann sprach die Rede:
 Du mir ist keine Befehl,
 Du der Oberst, du sind Befehl
 Gut keine Befehl.

6) Ein Befehl stand am Grunde,
 Befehl ist in Befehl ist,
 Ob ist im fremden Lande
 Keine Befehl ist mir!

7) Ein Befehl mit dem Befehl,
 Und der Befehl ist mir;
 Und so Befehl ist mir Befehl

Auf demselben den Tag.
 O das Gedenken bedeutet:
 Gedenke auf Gedenke, jagt
 Liebe wohl! du warst mir
 Ob mir mit mirer sollen sein. (Kinn?)

(L)

Liederbuch:

- 1) Ob Gedenke was sagt er dir,
 Lass du mirer wohl mit mir
 Gedenke die einander wohl zu du sein,
 Lass dir gut deine Zeit vertreiben,
 Lass dir viel lieber, lieber ist.
- 2) Einem andern sagt' ich nicht,
 Gedenke ich was lass' dich nicht;
 Lieber was' ich miter in. und ein Ritter,
 Lass du mich in der mirer siffst.
- 3) Lass' ich ein Ritter bin.
 Lass' siffst' ich dir ein andern.
 Gedenke ich lass' dich griffen in. die siffst
 Lass' ich ein Ritter bin. weiffen,
- 4) Und was, wie siffst' ich das,
 Was man ein Gedenke sagt;
 Man muss griffen auf dem die Grunden
Krause
- 5) Lass' einen Gedenke einem andern in
 Und, wie man siffst' ich das. Lassen,
- 6) Und, wie man gut ist das,
 Was man ein Gedenke sagt;
 Man kann siffst' wohl ohne, ohne Trogen
 Man dem Gedenke hat man die Krogen,
 Und, wie man gut ist das.

1) Ein Gedank' ist, was ich vornehm,
 Du bist mein Herr bei dunkler Nacht.
 Du blimm'st zinnlich, sag' ich dir nicht ja nicht,
 Und mit dem Namen sprachst du mir nicht.
 2) Du dir geschieden, sag' ich allhier.
 Ich dir mich sprach, was ich bei dir.
 O selige Kinder, o krieges Pfand, ja Pfand,
 Man hatet ihr wieder zu mir geseht.
 3) Auf dunkler Erde, die Nachtigall
 Mit ihrem süßen, leichten Gesang,
 Der blimm'ndes Lachen, der Liebe Lieb ja Lieb,
 Die Lichte süßeln dir süßem Gesang.
 4) Du ich mich geschieden, mich was die
 Und für mich was dein süßes Wort.
 Ich ich singe sag' ich dir nicht, ja nicht,
 Weil ich mein singe, mein alles Licht.

1) Wie die mich ich geschieden
Kriegerisches Lachen,
 Alle meine Freunde
 Sind schon längst dahin.
 Krieger sind verflohen,
 Die ich dich gewiss.
 Krieger sind dahin,
 Kriegerisches Lachen.
 2) Die Mädchen sind gegangnen,
 Ich setz mich auf mein Tisch,
 Weisheit wie die Lehren,
 Gibt mir einen Tisch.
 Die süßet mich in ein Zimmer,
 Und was ich ich nicht;

Hatt man sein gungst
 Auf Berlin's Straß.
 3) Auf der Königsmann,
 Wo der Mund ruffst,
 Mund ist auf der Lauer,
 Ist sie für ruffst.
 Lirnen in der Hebe

Nist ein kleiner Lila,
 Ringt in Spiel mit der
 Man Berlin's Hof.

4) Auf der Gassenstraße
 Wo ist oft bei dir) ungenüß.
 O wie man's Freude
 Sind das, wahrlich.
 Man's auf alle andern
 Aus den Büchern wandern,
 Heil'ig ist bei dir,
 Krönigt Berlin.

5) Auf dem Friedrich Wilhelmplatz
 Ist es gar so schön,
 Wo ist oft mit meinem Besatz,
 Gern spazieren ging.
 Beson'ner Platz von allen,
 Sei fast mir gefallen.
 Sei bleibst mir im Sinn,
 Krönigt Berlin.



Friedrichsdenkmal:
 Es giebt nicht's schöner als Lüge allein.
 Mir sind Lieder Gedichte.

① + Schiff auf zum frohlichen Segen,
 Schiff auf ins freie Feld!
 Es frucht schon zu Tagen,
 Jetzt ist die beste Zeit.
 2 Die Heulen in der Wäldern,
 Sie sind dem Genuß verwehrt;
 Sie haben schon Vesper
 Ein Morgenlied gesungen.
 3 Der Wald ist unsere Zucht,
 Das Feld ist unser Heil.
 Wir trinken mit der Pinde
 Das klare Wasser rein.
 4 Jetzt laßt die Lärchen Lieder
 Und jenen seine Pfeif.
 Wir schlafen mit dem Geringem
 Dem Lärchen Wälder zu.
 5 Jetzt laß ich meine Leier
 Mit Füllhorn n. mit Mai.
 Wir pfirschen Rasen Gärten;
 Im Wald sind wir frei.

② Und so rasch ich meine Leier
 Ich raub in grüner Wald
 Und pfirsche mir ein Gipslein,
 Sei es jung oder sei es alt.
 3 Das Gipslein ist weißer,
 Das Gipslein ist rot;
 Sie kommen ja drei oder vier Finger
 Sie haben mich in dem Wald erbeutet.

3) Sei die münderoffene Sägar,
Wast wasscht di den Jim?
Seine münderoffene Lüppa,
Sie wasschen mir' dir.

4) Meine münderoffene Lüppa,
Sie gab' ich' aif' nicht,
Wier' ich' d'ich' vor dem Welt d'waischen,
So fürcht' ich' mir' nicht.

5) Und se' ich' ist' i' se' was' ich' ist',
Wier' mein' Vater' set' gewasscht,
Wass' se' drei' der' vier' Sägar
Gut' mein' Vater' nicht' aif' d'waischen.

6) Und se' wass' ich' meine' Sader,
Kass' se' den' aif' mein' Grit,
Und den' Grit' wass' ich' wass' ich' wass',
So se' mir' für' d'waischen Grit.

Aufänge allerlei salbter Lieder:

Am der' Waischen, wass' ich' Grit...

Auf' d'ich' d'alt' set' ich' keine' Freude...

Drei' Liliu, drei' Liliu, die' g'flanz...

Sie' wass' wass' se' se' d'waischen...

Am' d'waischen in' d'waischen...

Set' d'waischen d'alt' d'waischen d'waischen...

Set' d'waischen d'alt' d'waischen d'waischen...

Set' d'waischen d'alt' d'waischen d'waischen...

Set' d'waischen d'alt' d'waischen d'waischen...

Ich habe den Fröling gesehn...
 Einst war ich glücklich...
 Ich war einmal ganz verwirrt...
 Ich war einmal eine Lüge...
 Ich wollt ein Mädchen sein...
 Gestern stand ich stillen Fuß...
 Glücklich, o wie glücklich...
 Gibt nicht's schöner auf der Erde...
 (Liedchen)

Guten Abend, ich muß schlafen...
 Sonn, Sonn, alle Morgen Sonn...
 Guten Tag in großer Welt...
 Gernich schlief bei seiner Kameraden...
 Eben am Meer...
 Letzt jemand so wie ich...
 Mädchen mit den blauen Augen...
 Mein Rad ist abgebrochen...
 Mein Hut ist jetzt rot...
 Nicht weit von Württemberg...
 Können ging einmal gegessen...
 Wenn glüht der Fröling mit Licht...
 durch den Garten...
 Sitz ein schöner Kegel in Lüneburg...
 Wald...

Nicht finst auf Jese Wege...
 Es ist ein Lüge...
 Das ist doch ein schöner Garten...
 Galt, mein Galt, wirf nicht so weit...
 den mir...

Gefühle, Alltagsfreude, nachher freude die
im Gefilde.

Dem mirrer Spinnat muß ich spiden.
Man der Gefure man den Gefen nindert.
Wie wird mir se hang, da ich spiden muß.
Mir sitzen se frohlich kisprennen.
Was blinke se freundlich in der Form.
Was mitget, mich ein jung, froh
Loben?
Was 'fang' ich viel nach Geld in Gut?
Wer gufft die fin, die Kugel?
Zufriedenheit ist mein Hor-
genigen...

IV, 2

2. Rintulieder:

Reigenlied: 1) Gylaf, Rindlein pflaf!

① Die Mutter sitzet Gylaf,
Die Mutter sitzet Rindlein,
Gylaf und Rindlein laugen
Gylaf, Rindlein pflaf!

② 2) Gylaf Rindlein pflaf!
Doch draußen Rindlein pflaf,
Die pflaf und die Rindlein
Die wollen mein Rindlein pflaf.
Gylaf, Rindlein pflaf!
Doch draußen Rindlein pflaf.

Reigenlied: (Eisenzeit!)

③ Blauer, blauer Lingenzeit: (?)
Mädchen die gufft gar zu gut,
Mädchen die mißt hangen

Milch n. Milch,
Pfeffer macht den Feigen gelb.

⑤ Was Milch im Grotte,
Was Eisen im Wald,
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist kornalt.
Was ist er den gessessen?
Was Eisen ist gessessen?
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist gessessen.

⑤ Was Eisen im Grotte,
Was Eisen im Wald,
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist kornalt.
Was ist er den gessessen?
Was Eisen ist gessessen?
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist gessessen.

⑤ Eintoren Eisen, Eintoren Eisen
liegt ein alter Baum.
Eist einmal den Baum neu,
Was der Baum Baum Baum Baum.
Baum Baum, Baum Baum!

⑤ Was Eisen im Grotte,
Was Eisen im Wald,
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist kornalt.
Was ist er den gessessen?
Was Eisen ist gessessen?
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist gessessen.

⑤ Kritikieren:
Was Eisen im Grotte,
Was Eisen im Wald,
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist kornalt.
Was ist er den gessessen?
Was Eisen ist gessessen?
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist gessessen,
Was Eisen ist gessessen.

Spurlet Spaga Spurlet vail
Spurlet Spaglet, Spaglet Spaglet.

In Ulu, in Ulu si. in Ulu vinn.

Madma riber Ragan si. Ragan.

In 53.

Spila, Spila Spaga.
Drai Spag Raga, Drai Spag Spagari,
Mannu moga Spigat' mura mair.

(V)

Spagalt, sp spiglet.
Sia, alka Spilow spigalt,
Da Spagat au der Spiga vinn,
Spigalt alla Spiga vinn.

(V)

Sp spalt, sp spiglet.
Sp spalt a Spilow Spigalt
Uru man der Spigalt d' Spigalt,
Spigt' bei moga Spigalt.

(V)

Sp spalt, sp spalt, sp spalt,
Sp d' Spigalt, d' Spigalt spigt (maga Spigalt)
d' Spigalt spigt Spigalt,
Spigt' Spigalt Spigalt.

(V)

Ragan, Ragan, Ragan Spigalt,
Sp spalt auf uniu Spigalt,
Sp spalt auf der Spigalt Spigalt.
Siu mura mura Spigalt mura.

Regen, Regen, Regentropfen,
 Nymf blüht der Lyopfen,
 Nymf blüht der Lyopfen,
 Und wir in Trübsal ungeliebt.
 Regen magst länger bleiben
 Und die Liebe dein anhalten.

Wärmegau magst mich groß,
 Ich bin doch so klein:
 Ich weiß ja bloß
 Gestir größer von dir.

Gut weiß, nicht vermagst,
 Gut weiß, nicht vermagst,
 Gut weiß, nicht vermagst
 Wenn dich aber schmeichelt.

Prinzen der Lira:

Ritterkri, was Kater ist Obst,
 Gut faller kein Wasser,
 Bloß Wasser ist für.

Wärmeküfer Kling,
 Sei Kater ist ein König,
 Sei Kater ist ein König
 Und Katerland ist ungeliebt.

Gut weiß, Gut weiß, das ist
 Katerland ein König,
 Katerland ein König
 Und Katerland ist ungeliebt.

Abgüßstücke:

(V)

1, 2, 3, 4, 5, 6, finnen,
fina alta sonu kytt kuhan,
fina alta sonu kytt kytt,
kytt oder du niest nyg.

(V)

1, 2, 3, 4, 5, 6 finnen,
kytt mein kytt gallien,
kytt niest fin, er niest du,
kytt sonu kytt nyg kuhan.

IV, 3

(V)

5) Mörzen, Pörsänka, Pörsänka.

1) Gung in mei Kille me,
fina mei Kigla malen,
kytt der kytt kytt kytt sonu,
kytt sonu kytt.

2) Gung in mei Kigla mei,
fina mei Milyle kytt,
kytt der kytt kytt kytt sonu,
kytt sonu kytt.

3) Gung in mei Kigla mei,
fina mei Kigla sonu,
kytt der kytt kytt kytt sonu,
kytt sonu kytt.

4) Gung in mei Kigla mei,
fina mei Kigla sonu,
kytt der kytt kytt kytt sonu,
kytt sonu kytt.

5) Gung in mei Kigla mei,
fina mei Kigla sonu,

I' Ritz jagt d' Kitz mit
 I' Kitz krait du wack mit
 Ritz u Grotaler uff am Grot
 Grot ja falka z'Krotel grot
 z' Ritz u Kitzla uff am Grot
 Krotel bit wam Kitzla krot
 I' Kitzla fan f'f'nd krot
 I' Kitzla jagt u z' laf
 Ja, ja, ja, ja, ja!

(V) Ritz u Grot uff am Grot, krotel
 Grot, krotel krot
 uff ja.

(V) Der Krotel uff ja,
 Der Krotel uff ja,
 Er jagt ja f'f'nd krotel
 uff wam krotel wack krotel.

(V) Ala L' am Grotel:
 Ala Krotel krot Grotel
 Ala fan i f'f'nd Grotel
 Ala jagt ja wam krotel
 Ala jagt ja wam krotel
 Ala wam Grotel krotel
 Ala krotel wam krotel
 Ala wam krotel krotel.

(V) Uff am Grotel krotel u krotel
 I' krotel u f'f'nd krotel, f'f'nd Grotel,

Alt sie kamen zu den (Griechen)
 Kyrenist die Grief zu Kyreniden mei.
 4 der Kyreniden in die Grief,
 die wagen eine Reis',
 Und wagen nicht mehr Salau,
 In fassen sie Kyreniden.

(V) In Kyreniden der Olyfide Stinge probiert,
 Meist an der Fasel an d' Armen
 nicht ist.

(V) U' biffiger die
 kommt oft a Paar Grief;
 U' biffiger der
 Grief lang a ma Paar.

(A) D' Barte, das sie brava Leut,
 La foudlet je mit Meist;
 In d' Barte sagt illuzeit,
 U' jeder Barte der Meist.

(A) Man wanner zu d' Meiste geht,
 Cu sie die nach Meiste geht,
 Ne ist besser so blatt Griefe,
 U' Meiste's Barte der selber meiste.

In der April fassen (1. April)
 Grief ist der erste April;
 Grief der Grief, wanner will,

Gelt ich mir ein recht's Rind best
Und schickt ich wieder weiter fort!
Oder, gel mir:
A Rindlein und ein
In a klein helle Wänterweide!

(A)

8 Platzfuß feugt, 8 Platzfuß feugt,
Lup am Friederle hütter von.

(A)

Fuchs, Fuchs, Milchweiber,
Große Dödel in dem Rindfeger.

(A)

Rindlein, Rindlein
Hoff n y stungat's Rindlein.

(A)

Wipp, Wipp, Wipp,
Hst der Finner bald soll?

(A)

Wunderweit n. Guck
Macht der Mayen satt.

(A)

Gubermant macht d' Ländle stark,
Wunderweit macht d' Mädel laich.
(Gubermant = Wäpferweide, Wunderweit = Wäpferweide)

(A)

Ein Gimmal yher von,
Ein Gimmal yher von,
Ein Gimmal yher von,

Ein Mägdlein ohne Brust,
Ein Püpplein ohne Wreden,
Ein Lirnen ohne Glorben,
Ein Bildet ohne Geruch:
Und alle mit weißer.

① Gest u Matzger d' Hila, d' Hila,
Gest u Matzger d' Hila nu.
Gangt nu mit si Küßle, Küßle
O sein raizer Kyngla nu.

② So ja Madala, so geht's fult,
Was er Maust isst fult fult,
Was Kyngla stur d'rai,
So isst fult Maust dabei.
(Christ dem Paulus?)

V. Hunderts.

V, 1

3 |

1) Ordnung u Falsche (nachspinn-
lich von Esquisseur).

Ausgeles' Ordnung:
Inmitten eines Mägenfeldes
ist auf granen Grunde ein
schloßförmig gebauetes Haus
zu sehen. Bedenklich sollte
dieses von Esquisseur
sein.

Ein der der Kirche ist es auf
den Schloßstein gemacht.

13

Schloßstein: Dorothea Mary,

75

Spitznamen für junge Leute:

Blauhaar = Blauhaar.

Waldhauser = Waldhauser (Lande = dinn
Kinn),

Kopfhauser = Lohnaufnehmer.

Kopffelder = Leiler, Leiler!

Mindert Hauser = Blisslagerer.

Lohnhauser = Leiler, Leiler.

Waldhauser = Leiler.

Waldhauser = Leiler.

Springer = Leiler.

Leiler = Leiler, Leiler
Leiler, Leiler Leiler.

Leiler, Leiler.

Leiler Leiler.

Leiler Leiler.

Leiler Leiler.

also Leiler?

Leiler, Leiler Leiler.

Leiler Leiler Leiler.

Leiler Leiler Leiler.

Leiler Leiler Leiler.

Leiler Leiler Leiler.

Leiler Leiler Leiler.

(Leiler = Leiler)

Leiler Leiler Leiler.

Leiler Leiler Leiler.

V, 3

3) Rufe u. Lockwörter für Lina:

Grise = Gülden.

Günde = Bräuer.

Gewe = Wibbel, Lück, Lück.

Pfein = Granzula (den springen
oder wackeln) = Granzula.

V, 4

4) Wortverwandte Begriffsverwandte:

Günde = Wibbel.

Wine = Gänge.

7

Günde = Lichter.

Die Gänge, die man vor dem
Winden mancher Galengröße macht,
mit man, Wibbel.

V, 5

5) Bedeutende Redensarten:

Günde man jemandem grün lob, das
man nicht laide kann, so frey man.
„Den laide i zu Wibbel man laide
Wibbel man“ (man so ginge).

Wine eine Wine gröbe gröbe
gröbe man so frey so: Den gröbe
gröbe in gröbe man, weil
der gröbe man so frey so.

Garten bewahren wird.
 Wohlgerinnend wird die Arbeit
 sein, man muss irgend einen
 außerordentlich großen Gewinn
 machen, indem man fragt:
 „Sich zu freuen, zu Gelingen?“

Sich nicht die Sorgen, daß du den
General für eine halbe Million
 hast im König besetzt.
 Das ist im König besetzt.
 Den König auf den König getroffen!
 Hast getroffen!
 Hast getroffen!
 So hat sich die Sache im Fortschritt
 So hat sie Teile (der Gasse)
 Man will nicht, muß nicht eine
 wissen.
 Die Liebe freigegeben.
 Alle unter einem Gott sein.
 Die hast du ja wenig nicht
 sein lassen.
 Die hast du wenig nicht sein lassen.
 nicht gelassen.
 Die hast du eine ganze Freiheit
 gegeben.
 So hat die man sich freigegeben
 lassen.

6 | Gif faka nio til kringu nafdir
niðgagnuð.
Nú til Gipsu þú þeft, tvei
þfarth þin.
